

„Es ist bekannt, dass die Sprache ein Spiegel des Verstandes ist“.

„Die ältesten sprachlichen Überreste sind in den Namen von Flüssen und Wäldern überliefert, die meist auch dann erhalten bleiben, wenn die Anwohner gewechselt haben“.

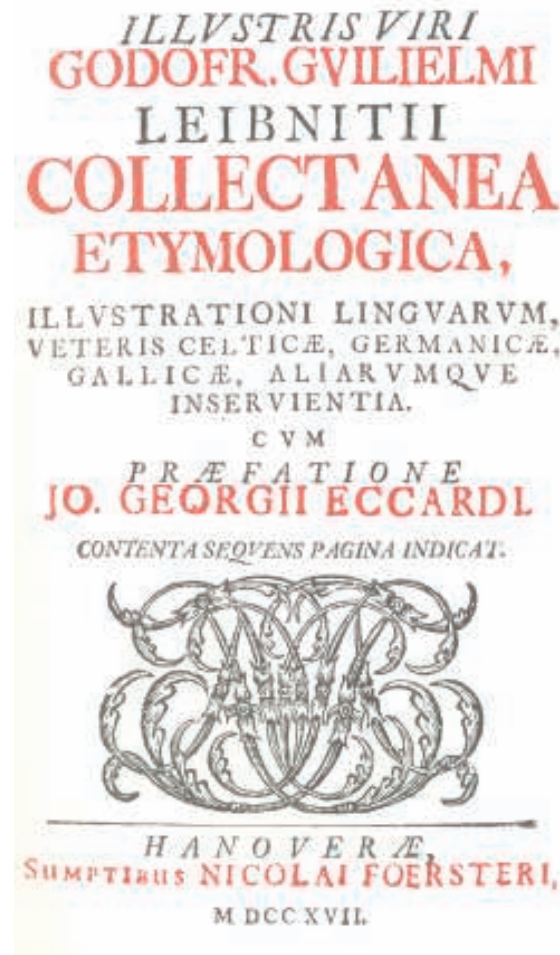
„Der Sprachvergleich ist diejenige Methode, die uns am meisten Aufschluss geben kann über Ursprünge und Wanderungen der Völker“.

„Ich habe gelesen, dass es in verschiedenen Provinzen Chinas selbst unterschiedliche eigene Sprachen gibt und dass auch Korea über eine besondere Sprache verfügt“.

„Alle Sprachen loben den HERRN“.

„Calculemus!“ – „Comptons!“ – „Lasst uns rechnen!“

Unbestätigten Gerüchten nach war Gottfried Wilhelm Leibniz in seinen letzten Tagen dabei, die Sprache der Engel zu dechiffrieren.



Information

Prof. Dr. Wenchao Li
Leibniz-Stiftungsprofessur der Leibniz Universität
Hannover und der Landeshauptstadt Hannover
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

Tel. +49 (0) 511 762 17539; Fax +49 (0) 511 762 17532
E-Mail: beckmann@lsp.uni-hannover.de

<http://www.uni-hannover.de/leibniz-stiftungsprofessur>



Internationale Tagung

Leibniz' Sprachforschung und Sprachphilosophie

1.-2. Juni 2012

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Hans Poser
Leibnizhaus, Holzmarkt 4-6, 30159 Hannover

Freitag, 1. Juni 2012

9:00–9:30 Uhr

Eröffnung: Prof. Dr. Wenchao Li, Leibniz-Stiftungsprofessur

Grußwort: Prof. Dr. rer. nat. Klaus Hulek, Vizepräsident für Forschung, Leibniz Universität Hannover

Grußwort: Prof. Rolf Wernstedt, Präsident der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft

9:30–10:00 Uhr

Concha Roldán (Madrid): Linguistischer Pluralismus aus einer ethischen Perspektive

10:00–10:30 Uhr

Stefan Luckscheiter (Potsdam): Spiegel des Verstandes oder Spiegel der Volksseele? Leibniz und einige Romantiker über die deutsche Sprache

10:30–11:00 Uhr

Annette Antoine (Hannover): Sprachpolitik und Sprachkritik. Zur Geschichte der *Ermahnung an die Deutsche, ihren verstand und ihre Sprache beßer zu üben*

11:00–11:15 Uhr Kaffeepause

11:15–11:45 Uhr

Toon Van Hal (Leuven): Leibnizens sprachhistorisches Forschungsprogramm. Vorgänger und Nachfolger

11:45–12:15 Uhr

Stephan Waldhoff (Potsdam): Leibniz' Sprachforschungen im Spiegel seiner *Collectanea Etymologica*

12:15–12:45 Uhr

Giovanna Varani (Porto/Italien): Leibniz und Aristophanes. Die unheimliche Seite der Sprache zwischen Witz, Spott und Kritik

12:45–14:00 Uhr Mittagspause

14:00–14:30 Uhr

Malte-Ludolf Babin (Hannover): Armenisch, Albanisch, Hokkien ... Zum sprachwissenschaftlichen Teil von Leibniz' Korrespondenz mit Mathurin Veyssiére de La Croze (1704–1716)

14:30–15:00 Uhr

Martin Lenz (Berlin): Leibniz' und Lockes Sprachphilosophie

15:00–15:15 Uhr Kaffeepause

15:15–15:45 Uhr

Helmut Schnelle (Berlin): Mikroskopische Bestimmungen-Partikel, der Sprachentwicklung, die Leibniz auf Italiener und Holländer des 17. Jahrhunderts stützt

15:45–16:15 Uhr

Mattia Geretto (Venedig): Natural language, "locutio angelica" and "characteristica universalis"

16:15 Uhr Kaffeepause

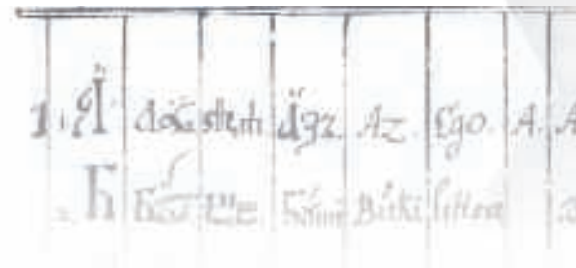
16:30 Uhr

Eine kleine Feierstunde mit Musik und Empfang

Laudatio zum 75. Geburtstag von Hans Poser
Prof. Dr. Dr. h. c. Walther Zimmerli (Cottbus)

Vortrag: „Lumen de lumine“ – Leibniz' Idee eines Kulturaustausches

Prof. Dr. Wenchao Li (Hannover/Potsdam)



Samstag, 2. Juni 2012

9:00–9:30 Uhr

Stefano Gensini (Rom): Leibniz's later writings on 'historical-natural' languages

9:30–10:00 Uhr

Adelino Cardoso (Lissabon): The language as translation

10:00–10:30 Uhr

Lucia Oliveri (Padua, Münster): Die logische und semantische Funktion der Präpositionen nach Leibniz' Sprachphilosophie

10:30–11:00 Uhr

Jean-Baptiste Rauzy (Paris): Leibniz, Knowledge of Propositions vs. Knowledge of Objects

11:00–11:15 Uhr Kaffeepause

11:15–11:45 Uhr Jaap Maat (Amsterdam): Natural languages and formal language: Leibniz's rational grammar as the link between the two

11:45–12:15 Uhr

Marine Picon (Lyon): "Modum definitiones investigandi". The philologist's work at the foundation of demonstrative knowledge

12:15–12:45 Uhr

Stephan Meier-Oeser (Münster): Leibniz' Theorie der cognitio symbolica

12:45 Abschluss